Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **76 (2003)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MAAS S., DETZEL P., STAUDT A. 2002: Gefährdungsanalyse der Heuschrecken Deutschlands. Verbreitungsatlas, Gefährdungseinstufung und Schutzkonzepte. Hrsg.: Bundesamt für Naturschutz, Bonn. 401pp. ISBN: 3-7843-3828-3. Preis: Euro 18.- (exkl. Versandkosten). Bezug: BfN-Schriftenvertrieb im Landwirtschaftsverlag, D-48084 Münster (oder online unter www.lv-h.de).

Mit ihrer oft deutlichen Bindung an einen bestimmten Lebensraum, der guten Kenntnis der überblickbaren Artenzahl und der (u.a. wegen ihrer Gesänge) leichten Erfassbarkeit sind Heuschrecken heute anerkannte Bioindikatoren, welche bei der Planung von Naturschutzmassnahmen eingesetzt werden können. Voraussetzung dazu ist jedoch eine gute Kenntnis der Habitatansprüche und der Verbreitung der einzelnen Arten.

Für viele Regionen Deutschlands existieren Verbreitungskarten und Rote Listen sind für alle Bundesländer publiziert worden, jedoch ist im vorliegenden Werk erstmals das umfangreiche und verstreut vorliegende Datenmaterial über Heuschrecken für ganz Deutschland zusammengetragen und ausgewertet. Dadurch entstand eine umfassende Dokumentation der aktuellen Lage, aber auch der historischen Entwicklung der Bestände, soweit rekonstruierbar.

Ziel war es, eine Basis für zukünftige Revisionen der Roten Listen nach internationalen Standards zu schaffen. Die Methodik der Datenanalyse zur Evaluation der Gefährdungskriterien wird ausführlich besprochen und die 9 ökologisch relevanten Kenngrössen sind tabellarisch für alle Arten dargestellt. Die Artenliste umfasst 84 autochthone Arten (eingeschleppte und synanthrop vorkommende Arten werden nicht detailliert besprochen). Der heutige Status wird dargestellt für 12 vom Aussterben bedrohte Arten, 10 stark gefährdete, 7 gefährdete, 9 zurückgehende Arten und eine extrem seltene Spezies.

Die Gefährdungssituation aller Arten, aufgeschlüsselt nach Kriterien, wird sowohl in einer Tabelle für ganz Deutsachland als auch in Einzeltabellen für die 7 unterschiedenen landschaftlichen Grossräume dargestellt (Alpen, Alpenvorland, Südwestliche Mittelgebirge, Westliche Mittelgebirge, Östliche Mittelgebirge, Nordwestdeutsches Tiefland, Nordostdeutsches Tiefland).

Interessant ist eine vergleichende Tabelle über die Roten Listen der einzelnen Bundesländer. Die aktuellen Daten werden zudem mit denjenigen der bisher gültigen gesamtdeutschen Roten Liste (deren Datenerhebung 1993 abgeschlossen wurde) verglichen; Unterschiede sind vor allem auf die heute wesentlich bessere Kenntnis der Heuschreckenfauna der neuen Bundesländer zurückzuführen. Die häufigsten Gefährdungsursachen werden besprochen und daraus Schutzkonzepte für die am stärksten gefährdeten Arten entworfen.

Den umfangreichsten Teil des Werkes stellen die Detailangaben zu sämtlichen Arten dar: in einem ersten Teil sind es die Steckbriefe, welche die Situation in Deutschland vor dem weiteren geografischen Hintergrund (Verbreitung in Europa, Gesamtverbreitung) wiedergeben, sowie Angaben zu Habitus und Biologie, zu Ausbreitungsverhalten, Habitatansprüchen und Gefährdung in Deutschland liefern. Den zweiten Teil bilden ganzseitige Verbreitungskarten (Raster ca. 10x10 km) auf einem farbigen topografischen Hintergrund, mit einer Aufschlüsselung der Daten über 3 Zeiträume (<1950, 1950–1979, 1980–2000).

Bei dieser Gefährdungsanalyse handelt es sich um ein Standardwerk über Heuschrecken, welches als Basis sowohl für zukünftige Naturschutzarbeit als auch für die Forschung nicht weg zu denken ist. Die verwendete Methodik mit einem standardisierten Kriterienschlüssel für die Beurteilung der Gefährdung ist auch für andere Tiergruppen anwendbar. Mit seinen Informationen allgemeiner Art hat es nicht nur Gültigkeit für Deutschland, sondern ist für ganz Mitteleuropa von Bedeutung. Es stellt eine äusserst wertvolle Ergänzung dar zu bisherigen Heuschrecken-Büchern, in welchen Naturschutzaspekte viel weniger abgedeckt wurden.

JÜRG ZETTEL, Zoologisches Institut, Baltzerstr. 6, CH-3012 Bern